

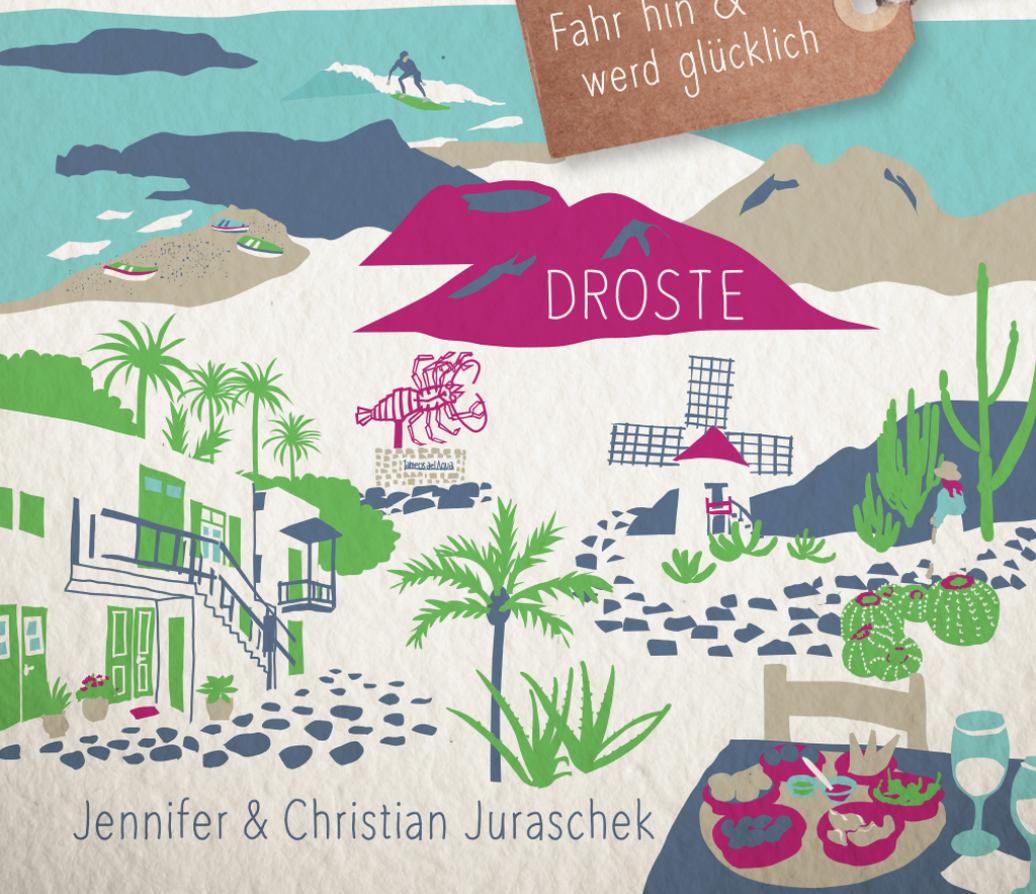
Glücksorte auf Lanzarote



Fahr hin &
werd glücklich



DROSTE



Jennifer & Christian Juraschek

Jennifer & Christian Juraschek

Glücksorte
auf
Lanzarote

Fahr hin & werd glücklich



Dieses
Glücksbuch
ist für



Liebe Glücksuchende,



wohl keine andere Insel vermittelt so sehr das Gefühl, auf einem fremden Planeten angekommen zu sein, wie Lanzarote. Die vulkanische Energie, die diese Insel einst formte, ist noch immer spürbar – in der kargen, dunklen Lavalandschaft, in den eindrucksvollen Kratern und in den stillen Weiten, die sofort in ihren Bann ziehen. Hinzu kommen malerische Strände, teils wie geschaffen zum Baden, teils wild und ursprünglich. Eine Reise hierher ist kein gewöhnlicher Urlaub, sondern ein unvergleichliches Erlebnis.

Es sind die intensiven Kontraste, die Lanzarote so einzigartig machen: schwarze Lava, tiefblaues Meer, strahlend weiße Häuser und grüne Farbtupfer der Natur, die sich vorwiegend im Norden der Insel entfalten. Lanzarote ist rau und zugleich harmonisch, und vor allem voller Schönheit. Diese verdankt die Insel nicht nur der Natur, sondern auch dem kanarischen Künstler César Manrique. Seine Werke verbinden die natürlichen Gegebenheiten Lanzarotes meisterhaft mit stilvoller Architektur.

Unsere besondere Empfehlung: ein Besuch der Playa de Famara zur goldenen Stunde. Wenn die Sonne das gewaltige Famara-Massiv in warmes Licht taucht und der Wind beim Spazierengehen sanft durchs Haar streicht, wird Glück greifbar. Möge dieses Buch helfen, Lanzarote mit all seinen Facetten zu entdecken – und unvergessliche Glücksmomente zu finden. Dabei wünschen wir viel Freude!

Jennifer und Christian Juraschek



Deine Glücksorte ...

- 1 Kulinarik trifft Kultur**
Die Jameos del Agua bei
Mondschein erleben8
- 2 Im Vulkankessel**
Kurze Wanderung in die
Caldera de Los Cuervos.....10
- 3 Ein kleines Strandjuwel**
Die Playa Tenesar12
- 4 Sonnenuntergangszauber**
Abends am Mirador
de El Risco de Famara14
- 5 Ein Traum in Weiß**
Caleta del Mojón Blanco
bei Órzola16
- 6 Auf Tauchgang**
Mit dem U-Boot ab
Puerto Calero18
- 7 Grandiose Aussichten**
Auf einen Kaffee zum
Mirador del Río bei Yé.....20
- 8 Symbole der Liebe**
Liebesschlösser in
Puerto del Carmen22
- 9 Wilde Wellen**
An der Playa de Órzola24
- 10 Vulkanisches Herz**
Wanderung auf den
Volcán de la Corona.....26
- 11 Tapas und frischer Fisch**
Der Mercado Municipal
de Abastos in Haría28
- 12 Frisch gefangen**
Meeresfrüchte-Restaurants
in El Golfo30
- 13 Haus aus Lavablasen**
Die Fundación César
Manrique in Tahíche.....32
- 14 Meerestiere hautnah**
Schnorcheln an der
Playa del Jablillo34
- 15 Süße Auszeit**
Im Eiscafé Antiu Xixona
an der Costa Teguiuse.....36
- 16 Lagune in der Hauptstadt**
Am Charco de San Ginés
in Arrecife.....38
- 17 Auf historischen Spuren**
Geschichtsmuseum im
Castillo de San Gabriel40
- 18 Sundowner mit Aussicht**
Die Rooftop Bar des
Arrecife Gran Hotels42
- 19 Ästhetik im Park**
Der Parque Temático
in Arrecife44
- 20 Wie damals**
Kunsthandwerk am Monumento
al Campesino.....46





- 21 Schwarzer Sand**
An der Playa de Montaña Bermeja48
- 22 Kulinarik im Blätterrausch**
Die Bodega de Santiago in Yaiza50
- 23 Wo der Wein wächst**
Weinkellereien in La Geria52
- 24 Heller Sandstrand**
Die Playa Flamingo in Playa Blanca.....54
- 25 Gigant aus Lava**
Die Lavabombe an der Montaña Colorada56
- 26 Maritime Badeoase**
Naturpools mit Meerwasser in Punta Mujeres58
- 27 Glück für die Ohren**
Lava-Konzertsaal der Cueva de los Verdes.....60
- 28 Leckerbissen**
Das Bonbon Café an der Costa Teguisse62
- 29 Wo Einheimische surfen**
Die Playa de la Garita in Arrieta.....64
- 30 Altstadt-Zauber**
In der ehemaligen Inselhauptstadt Teguisse.....66
- 31 Schlendern und shoppen**
Auf dem Sonntagsmarkt in Teguisse.....68
- 32 Kunst in der Festung**
Das Kunstmuseum im Castillo de San José70
- 33 Mit Stirnlampe unterwegs**
Im alten Staudamm Presa de Mala72
- 34 Italien auf Lanzarote**
Disfrutar Restaurante y Pizzería in Teguisse74
- 35 Schönheit in Schichten**
Las Grietas und die Montaña Blanca bei Tías76
- 36 Die Küste im Blick**
Von Puerto del Carmen bis Puerto Calero78
- 37 Auf Erkundungstour**
In der Ciudad Estratificada bei Teseguite80
- 38 Surfer-Paradies**
Caleta de Famara.....82
- 39 Natürliches Glück**
Der Naturstrand Playa de las Malvas84
- 40 Alte Mühle und Kakteen**
Ein Besuch im Jardín de Cactus in Guatiza.....86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Mutprobe mit Aussicht**
Glasboden-Plattform des
Mirador de Haría88
- 42 Ruhige Strandbucht**
Die Playa de San Juan
bei Caleta de Famara90
- 43 Schwarz-grüne Magie**
Kleiner Vulkan an der LZ-67
bei Mancha Blanca92
- 44 Hoch die Tassen**
In der Bar des LagOmar
Museums in Nazaret94
- 45 Feurige Berge**
Montañas del Fuego im
Nationalpark Timanfaya96
- 46 Grillzeit**
Vulkangrill im Restaurante
El Diablo98
- 47 Lebensglück erfahren**
Am blauen Haus „Casa La Juanita“
in Arrieta100
- 48 Naturschönheiten**
Die Playas de Papagayo102
- 49 Filmzauber unter Sternen**
STARLIGHT Openair Cinema
in Puerto del Carmen104
- 50 Kleine Schwester**
Mit der Fähre nach
La Graciosa106
- 51 Wellenschauspiel**
An der Lavaküste von
Los Hervideros108
- 52 Südsee-Feeling**
Traumstrand Caletón Blanco
bei Órzola110
- 53 Workout mit Meereskulisse**
Outdoor-Fitness in Puerto
del Carmen112
- 54 Vulkanenergie**
Der Lava-Küstenwanderweg
von El Golfo114
- 55 Im Wohnhaus des Künstlers**
Casa Museo de César Manrique
in Haría116
- 56 Grüner See**
Der Charco de los Clicos
bei El Golfo118
- 57 Genuss am Abend**
Das Restaurante El Pescador
in Playa Quemada120
- 58 Auf Herzsuche**
An der Playa de la Arena122
- 59 Echt salzig**
Die Salinas de Janubio
bei La Hoya124
- 60 Speisen mit Ozeanpanorama**
Authentisch kanarische Küche
in Arrieta126



- 61 Einsame Schönheit**
Wanderung zur Playa del Risco128
- 62 Nacktsein erlaubt**
In Charco del Palo130
- 63 Wellenkraft**
Am Küstenweg von La Santa132
- 64 Badespaß im Naturpool**
Die Charcones an der Lavaküste von Yaiza134
- 65 Im Abendlicht zum Gipfel**
Der Vulkan Montaña Roja in Playa Blanca136
- 66 Kunst erleben**
Im Atelier Noss in Las Breñas138
- 67 Natur für die Haut**
Die Aloe-vera-Farm Lanzaloe bei Órzola140
- 68 Feuerberg an der Küste**
Die Montaña Bermeja bei La Santa142
- 69 Zum Baden perfekt**
Die Sandstrände von Puerto del Carmen144
- 70 Suche nach dem Löffel**
Kniffelspaß in Playa Blanca146
- 71 Schiff ahoi**
Tagesausflug nach Fuerteventura148
- 72 Alleskönner**
Der Yachthafen Marina Rubicón in Playa Blanca150
- 73 Übernachtung in einer Jurte**
Das Eco Retreat Finca de Arrieta in Tabayesco152
- 74 Echt kanarisch**
Die Plaza de Los Remedios in Yaiza154
- 75 Vom Winde verweht**
Ein Tandemflug über Lanzarote156
- 76 Lava und Meer**
Küstenweg Punta Mujeres–Jameos del Agua158
- 77 Genuss mit Meerblick**
Das Restaurante Mirador El Roque in Órzola160
- 78 Vulkane verstehen**
Im Timanfaya-Besucherzentrum in Mancha Blanca162
- 79 Lava vom Feinsten**
Wanderung zur Caldera Blanca164
- 80 Für Abenteuerlustige**
Die Cueva de la Paloma bei Punta Mujeres166

Kulinarik trifft Kultur

1

Die Jameos del Agua bei Mondschein erleben

Kulinarischer Genuss, Tanz und Kultur: Diese drei Glücksbausteine treffen bei den „Noches de Jameos“, den Jameos-Nächten, aufeinander. Wo einst heiße Lava floss, befindet sich heute eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Lanzarotes. Geschaffen von keinem Geringeren als César Manrique, dem berühmten kanarischen Künstler, der Lanzarote prägte wie kein anderer. Die Jameos del Agua sind sein erstes Werk auf der Insel. Eine Symbiose aus Naturgewalt, Kunst und Kultur – dazu ein wahrer Augenschmaus der Ästhetik. Tagsüber tummeln sich hier Hunderte Besucher: Massentourismus an einem zauberhaften Ort, der einsam so viel schöner wirkt.

Zum Glück haben dies auch die Betreiber erkannt und eine genussvolle Alternative geschaffen. Die „Noches de Jameos“ finden jeden Freitagabend statt. Sie bieten eine exklusive Atmosphäre und verwandeln diesen zauberhaften Naturraum in eine Oase der Entspannung. Für das leibliche Wohl sorgt ein 5-Gänge-Menü – auf Wunsch auch vegan. Nachdem die köstlichen Aromen Gaumen und Magen erfreut haben, beginnt der musikalische Teil des Abends. Livemusik verwöhnt die Ohren und lässt die Tanzfläche zum Leben erwachen.

Zwischendurch bleibt ausreichend Zeit, um die Jameos del Agua in Eigenregie zu erkunden. Dabei kann man eine Lavagrotte mit natürlichem See bestaunen, den eine seltene Art von Albinokrebsen ihr Zuhause nennt. Im glasklaren Wasser sind sie mit bloßem Auge erkennbar. Die Lavagrotte, die den See schützend umhüllt, entstand bei einer Eruption des Vulkans Corona – des „Kronenvulkans“. Die vulkanische Energie ist bis heute spürbar. Dahinter schimmert der aquarellfarbene Pool, der unverkennbar César Manriques Stil trägt. Am Abend zaubert seine Beleuchtung eine beruhigende Atmosphäre. Ergänzt werden die Jameos del Agua durch eine kunstvoll gestaltete Bar und einen Konzertsaal – beide fügen sich harmonisch in die Lavalandschaft ein. Der in die Höhle gebaute Konzertsaal ist für seine außergewöhnlich gute Akustik bekannt.

TIPP

Die Jameos-Nächte eignen sich auch mit Kindern. Für sie gibt es ein spezielles Kinder-Menü.

● Jameos del Agua, Carretera Arrieta, 35542 Órzola

Tickets für die Jameos-Nächte: cactlanzarote.com/de/tickets/abendessen-konzert-jameos/

● ÖPNV: Haltestelle Jameos del Agua



Im Vulkankessel

2

Kurze Wanderung in die Caldera de Los Cuervos

Ist das wirklich unsere Erde oder doch ein fremder Planet? Diese Frage stellen sich viele beim Anblick des Vulkangebiets rund um die Caldera de Los Cuervos, den „Kessel der Raben“. Karge Naturschönheit und das Vermächtnis der Naturgewalt offenbaren sich hier in ihrer vollen Pracht. Ein kurzer Wanderweg führt mitten durch die schwarze Lavawüste, wo sich kleine Büsche fast wie Phönix aus der Asche erheben. Am Ende triumphiert das Leben und schafft selbst in der unfruchtbaren Lava grüne Flecken. Sind sie Symbole der Hoffnung oder des Glücks? Auf jeden Fall bieten sie eindrucksvolle Fotomotive! Auch Raben und Turmfalken wissen diesen Ort zu schätzen und lassen sich mit etwas Geduld beobachten.

Die Caldera de los Cuervos entstand während der gewaltigen Vulkanausbrüche, die Lanzarote zwischen 1730 und 1736 erschütterten. Diese 6 Jahre andauernden Eruptionen formten weite Teile der Insel neu und hinterließen die beeindruckende Landschaft, die heute den Timanfaya-Nationalpark prägt. Die Caldera de los Cuervos war der erste Krater, der in dieser Phase entstand. Magma und Lava brachen aus einer Spalte hervor und türmten sich zu einem runden Krater auf. Im Gegensatz zu anderen Vulkanen der Insel ermöglicht dieser Ort einen direkten Zugang ins Innere des Kraters. Ein schmaler Pfad führt hinein in die Caldera, wo steile Vulkanwände emporragen und das Herz vor Glück zu hüpfen beginnt. Wenn der Wind plötzlich abflaut und eine fast unheimliche Stille einkehrt, entsteht ein besonderer Moment, fernab der Zivilisation. Er vermittelt das Gefühl, ganz eins mit der Natur zu sein, und regt zur Meditation und Reflexion an. Auch außerhalb des Kraters, auf dem kurzen Rundweg um die Caldera, möchte man immer wieder innehalten. Umgeben von den Spuren der unbändigen Naturgewalt vergangener Tage relativieren sich manche Sichtweisen und Sorgen. Und auf wundersame Weise lässt sie sich spüren, die vulkanische Energie, die diesen Ort durchdringt.

TIPP

Frühmorgens ist es noch leer und die Golden Hour bietet das perfekte Foto-licht für den Vulkan.

● Volcán El Cuervo, 35560 Tinajo



Ein kleines Strandjuwel

3

Die Playa Tenesar

Wer die einsame, wilde Schönheit der Natur schätzt, findet an der Playa Tenesar einen Sehnsuchtsort. Eingebettet in eine magische Vulkanlandschaft, befindet sich diese Krafftase an der rauen Westküste von Lanzarote. Der kleine Strand ist von bizarren Lavaformationen umgeben, die vom vulkanischen Ursprung der Insel zeugen. Er überrascht mit einer faszinierenden Mischung aus schwarzem Vulkangestein, schroffen Felsen und dem schäumenden Blau des Atlantiks. Die Wellen scheinen hier mehr zu sein als nur Ausläufer des Ozeans. Ihr Klang, wenn sie kraftvoll auf die Felsen prallen, ist für Naturbegeisterte wie eine beruhigende Poesie. Hier kann man der Fülle des Lebens nachspüren, und Welle für Welle fallen Sorgen und Stress ab.

Momente voller Freude erwartet jene, die einen Spaziergang entlang der Küste wagen. Die zerklüfteten Klippen und versteckten Buchten offenbaren immer wieder neue Perspektiven und kleine Entdeckungen. Die Ursprünglichkeit Lanzarotes lässt sich hier deutlich spüren. Für Hobbyfotografen ist der Kontrast zwischen der dunklen Lava, dem glitzernden Meer und dem oft klaren Himmel ein Paradies. Auch die spektakulären Sonnenuntergänge an der Playa Tenesar sind ein Highlight – wenn alles in kräftigen Rottönen leuchtet und sich die Farben im Meer spiegeln, erfüllt dies nicht nur die Kameralinse mit Glück. Im süßen Nichtstun entfaltet sich der vollkommene Verwöhnmoment für Körper und Seele – es entsteht eine Atmosphäre, die Ruhe schenkt und zugleich inspiriert.

Zauberhaft verläuft der Weg zur Playa Tenesar: Eine schmale, teils unbefestigte Straße führt mitten durch die karge Schönheit erkalteter Lava. Am Strand angekommen, eröffnet sich das Landschaftspanorama zur rechten Seite. Der Blick nach links zeigt die typisch weißen Häuser, eines der Wahrzeichen der Insel. Teils bereits verwittert, erheben sie sich aus der dunklen Lavawüste – eine kleine einheimische Küsten-siedlung fernab des Massentourismus. Für manche ist hier das gefühlte Ende der Welt.

TIPP

Bei einem Tandem-Gleit-schirmflug lässt sich die Playa Tenesar aus der Vogelperspektive erleben.

● Playa Tenesar, Caserio Tenesor, 35560 Tenesar

